

*Collocalia francica natunae* subsp. nova.

Von E. Stresemann.

CHARLES HOSE sammelte im Juli und September 1894 am Gunung Ranai auf der Insel Bunguran (= Groß-Natuna) 4 *fuciphaga*-ähnliche Salanganen, um deren Bestimmung ich mich wiederholt bemüht habe. Sie sind, oberflächlich betrachtet, der javanischen *Collocalia fuciphaga fuciphaga* (Thunberg) äußerst ähnlich, und ich habe sie daher 1914<sup>1)</sup> als Vertreter einer *fuciphaga*-Rasse betrachtet. 1926 änderte ich diese Ansicht und meinte, diese Stücke zu „*C. brevirostris lowi* oder einer ihr sehr nahestehenden (etwas kleineren?, mit spärlicherer Laufbefiederung versehenen?) Rasse“ stellen zu müssen.<sup>2)</sup>

Seither habe ich abermals Anlaß gehabt, mich mit den Salanganen der Großen Sundainseln und ihren Trabanten zu beschäftigen, und ich verdanke dem Tring-Museum die Möglichkeit erneuter Untersuchung der erwähnten 4 Exemplare von Bunguran. Dabei überzeugte ich mich schließlich, daß sie weder in die Gruppe *brevirostris-lowi*, noch in die *fuciphaga*-Gruppe gehören, sondern eine dunkle Riesenform der *francica*-Gruppe repraesentieren, die offenbar auf den Natuna-Archipel beschränkt ist.

Diagnose: Sehr ähnlich *C. francica mearnsi* Oberholser von Borneo, aber im Mittel etwas langflügliger: Flügel 119—126 mm [gegenüber 116—120, selten bis 125, mm bei *C. francica mearnsi* in Nord-Borneo und Sarawak]. Tarsus schwach befiedert oder ganz nackt [bei *C. francica mearnsi* von Nord-Borneo und Sarawak pflegt der Tarsus etwas stärker befiedert zu sein]. — Von *C. fuciphaga fuciphaga* unterschieden nicht nur durch die etwas stärker pigmentierte Oberseite und bläulichen, weniger grünlichen Schiller des Oberkopfes, sondern vor allem (und grundlegend!) durch den viel kürzeren und weniger stark ausgeschnittenen Schwanz.<sup>3)</sup> — Von *C. brevirostris lowi* unterschieden durch die geringere Flügellänge, die nicht nur absolut, sondern auch relativ schwächere Ausbildung des Schnabels und der Füße, schwächere Tarsusbefiederung und hellere Säumung der Innenfahne der Schwungfedern.

---

1) Verh. Orn. Ges. Bayern XII, 1, p. 10.

2) Mitt. Zool. Mus. Berlin XII, 2, p. 351 Anm. 1.

3) Vgl. die Maßtabelle für *C. fuciphaga fuciphaga* in O. M. B. 1926, p. 105.

*Collocalia francica natunae*.

## Bunguran.

Geschlecht	Flügel	Schwanz <sup>1)</sup>	Tarsus
♂	119	42—45	ganz nackt.
	125	43—47	2 Federchen a. d. Außenseite.
	125	47—51	ziemlich stark befiedert.
	126	46—48	1 Federchen a. d. Außenseite.

Typus im Tring-Museum: ♀, G. Ranai auf Bunguran, 1000', Sept. 1894, CHARLES HOSE leg.

Bemerkung: Es ist beachtlich, daß der Vertreter von *Collocalia francica* auf Bunguran sich aufs engste an die Borneo-Rasse *C. francica mearnsi* anschließt und wie diese keine Aufhellung in der Bürzelgegend zeigt, während auf den benachbarten Anambas-Inseln — neben *C. brevirostris lowi*<sup>2)</sup> — eine weit kleinere Rasse mit deutlicher Aufhellung in der Bürzelgegend, *C. francica amechana* Oberholser, lebt, die ihren nächsten Verwandten in der *francica*-Rasse der südlichen Malayischen Halbinsel hat.

Wie ich an anderem Orte auszuführen gedenke, fehlt der Formenkreis *Collocalia fuciphaga* auf Borneo und seinen Trabanten anscheinend vollkommen; das einzige Stück, das ich bisher dorthin glaubte rechnen zu müssen (von den Niah-Höhlen, Sarawak, 15. XII. 1893, im Tring Museum), hat sich bei erneuter Prüfung als ein großes, nacktläufiges Exemplar von *C. francica mearnsi* erwiesen. Wir kennen demnach von Borneo bisher nur die Formenkreise *C. brevirostris* (in den Formen *lowi* und *tichelmani*) und *C. francica* (in der Form *mearnsi*).

Dagegen leben auf der Malayischen Halbinsel (wie auf Java) 3 Formenkreise: *brevirostris*, *fuciphaga* und *francica*. Nicht nur die *brevirostris*-Form und die *francica*-Form, sondern auch die *fuciphaga*-Form der Malayischen Halbinsel hat einen deutlich aufgehellten Bürzel! Darüber Näheres in anderem Zusammenhang.

## Kurze Mitteilungen.

**Wieder einmal ein *Phylloscopus nitidus viridanus* auf Helgoland.** Am 2. VI. 1930 hörte ich in dem Fanggarten der Vogelwarte einen mir unbekanntem Ruf, etwa wie „trib“. Es gelang den Vogel zu fangen, der sich als ein *Phylloscopus nitidus viridanus* herausstellte. In der Hand ließ er nochmal den er-

1) Länge des mittleren und des längsten Steuerfederpaares, gemessen von der Austrittsstelle der mittleren Schwanzfedern aus der Haut an.

2) OBERHOLSER, Un. St. Nat. Museum, Bull. 98, 1917, p. 26—27.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: [Collocalia francica natunae subsp. nova. 181-182](#)